

Die Deutsche Reitschule in Warendorf

1955 gründet Landstallmeister Konrad Bresges die "Höhere Reit- und Fahrschule" am Landgestüt Warendorf, um Pferdezucht und Pferdesport zu verknüpfen. Am 6. Juli 1959 wird der Verein Deutsche Reitschule gegründet und die Höhere Reit- und Fahrschule in den neuen Verein überführt. Mitglieder sind unter anderem das Land Nordrhein-Westfalen, das DOKR, die FN, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der Kreis Warendorf, die Stadt Warendorf und auch der damalige Verband der Reit- und Fahrvereine in der Bundesrepublik. Der Verein soll in der ersten Abteilung der Aus- und Fortbildung von fortgeschrittenen Reitern, Reitlehrern und Turnierrichtern dienen und in der II. Abteilung internationale und olympische Ausbildung übernehmen. Im Oktober 1959 beginnt der erste Schülerlehrgang mit zwölf Teilnehmern. Schwerpunkt ist das Geländereiten. Im Januar 1960 startet der erste Reitlehrerlehrgang mit neun Teilnehmern. Drei Monate später findet die erste zentrale Bereiterprüfung für 14 Lehrlinge aus der ganzen Bundesrepublik nach einer dreijährigen Ausbildung statt. Bei der Premiere wird beschlossen, dass zukünftig ein zwei- bis dreiwöchiger Vorbereitungslehrgang der Prüfung vorangestellt werden soll. Zwei Lehrgänge im Jahr in Warendorf werden geplant. Es wird mit dem Bau einer großen Reithalle und eines Bürogebäudes mit Schulungsräumen begonnen. Schon ein Jahr später am 21. Januar 1961 wird die Reithalle in einem großen Festakt eingeweiht. 1965 werden die beiden Abteilungen des Vereins "Deutsche Reitschule" getrennt, weil eine mit Bundes- und Landesmitteln finanziertes neues Leistungszentrum errichtet werden soll.

Zum 1. Juli 1968 wird die Deutsche Reitschule an das NRW-Landgestüt angegliedert. Der Landstallmeister wird zum Chef des Ausbildungsleiters der Deutschen Reitschule. Pro Halbjahr gibt es zwei Bereiter- und einen Meisterlehrgang, dazu kommen Zwischenprüfungen sowie Richter- und Parcoursbauerlehrgänge. 1970 gibt es erstmals ein zweimonatiges Berufsreiterseminar, das mit den heutigen Meistervorbereitungskursen vergleichbar ist.

Inzwischen hat sich die Zahl der Lehrgangs- und Seminarteilnehmer auf etwa 800 im Jahr eingependelt.

Die Deutsche Reitschule ist jetzt als "Klassischer Reitausbildungsbetrieb" anerkannt. Das Landgestüt und die Deutsche Reitschule gehören mit derzeit 21 Ausbildungsplätzen für Pferdewirte/Fachrichtung Klassische Reitausbildung, Pferdezucht und Pferdehaltung und Service landesweit zu den größten Ausbildungsbetrieben in diesen Berufen.